

	Objekt: Antonia (Minor): Nachahmung
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit
	Inventarnummer: 18211152

Beschreibung

Für einen Dupondius eigentlich zu leicht. Nachahmung einer römischen Bronzemünze mit verderbter Aufschrift. Alle drei Gegenstempel der Vs. sind für Germania inferior belegt und werden Martini (2003) in die neronische bis flavische Epoche datiert.

Vorderseite: Drapierte Büste der Antonia minor in der Brustansicht nach r. Unten der rechteckige Gegenstempel BON, im r. F. IMP (ligiert) und im l. F. PRO.

Rückseite: Claudius steht in der Toga mit verhülltem Haupt (velatio capitis) in der Vorderansicht, den Kopf nach l. gewandt. Er hält eine Schöpfkelle (simpulum) in seiner r. und eine Schriftrolle (rotulus) in seiner l. Hand. Beiderseits S - C.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 10.75 g; Durchmesser: 29 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 42-54 n. Chr.

wer

wo

Besessen wann

wer

Albert Remy (1820-1895)

wo

Wurde wann

abgebildet
(Akteur)

wer

Claudia Antonia (30-65)

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Dupondius
- Frau
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Herrschaft
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- BMCRE I 193 Nr. 213 (Rom, 42 n. Chr.).
- BNat II Nr. 204-206 (Rom, 42-43 n. Chr.). - Vgl. zu den Gegenstempeln: RIC I² 11.
- H.-M. von Kaenel, Münzprägung und Münzbildnis des Claudius. AMuGS IX (1986) 142 Nr. 1905-1923 Münztyp 74 (Rom, 42-43 n. Chr.).
- R. Martini, Collezione Pangerl. Contromarche Imperiali Romane (Augustus-Vespasianus). Nomismata 6 (2003) 87. 93 f. Nr. 42. 47-48..
- RIC I² Nr. 104 (Rom, ca. 50?-54 n. Chr.).